

Waldbad-Saison beginnt

Ab 15. Mai täglich geöffnet, Fröhschwimmen möglich

SEHNDE. Am Freitag, 15. Mai, um 13 Uhr beginnt im Waldbad die Saison. Der Eintritt ist am Eröffnungstag frei. Mit der Beheizung wird die Wassertemperatur bei rund 22 Grad liegen. Das von der Stadtwerke Sehnde GmbH betriebene Waldbad bietet vielfältige Freizeit- und Sportmöglichkeiten: Ein- und Drei-Meter-Sprungbrett, Wassersrutsche und Kleinkindbecken mit Wasserspielen. Für Kinder im Alter bis zwölf Jahre steht zudem ein kleiner Spielplatz mit Trampolin, Wippen und Schaukeln zur Verfügung. Sportlich Aktive können Beachvolleyball-Felder, die auch zum Indika-Spielen geeignet sind, nutzen. Darüber hinaus laden ein Großschachspiel sowie ein „Vier-Gewinn“-Spiel zum Verweilen ein. Liegen, Umkleebereiche sowie Duschen im Innenbereich und zwei Außenduschen ergänzen das Angebot.

Ein Kiosk versorgt die Badegäste zu individuellen Öffnungszeiten mit Speisen und Getränken. Dienstags und donnerstags ist das Fröhschwimmen von 7.30 bis 8.30 Uhr möglich, allerdings nur mit Saisonkarte. Der Einlass erfolgt an diesen Tagen ab 7.15 Uhr.

Die Saison läuft bis zum 18. September. Die regulären Öffnungszeiten sind Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10 bis 20 Uhr; Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag jeweils von 11 bis 20 Uhr. Der letzte Einlass an einem Badetag erfolgt um 19 Uhr, Badeschluss ist um 19:30 Uhr. Auch an den Pfingstfeiertagen ist das Waldbad regulär geöffnet.

Saison- und Familienkarten können ab Anfang Mai auf der Internetseite <https://www.stadtwerke-sehnde.de> vorbestellt werden.

Offene Chorprobe im Gemeindehaus

SEHNDE. Der Popchor Voices of Harmony lädt für Montag, 4. Mai, von 20 bis 21.00 Uhr zu einer offenen Probe im Gemeindehaus, Mittelstraße 56, ein. Chorleiter Martin Schulte sorgt mit einem bunten Blumenstrauß von Popsongs, Musicals und Harmonien für jede Menge

Schwung und Freude. Gemeinsam mit dem Schwesterchor Piccolo plant der Chor dieses Jahr wieder Aktionen wie beispielsweise einen Filmabend, Bossen und ein gemeinsames Weihnachtskonzert. Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind willkommen. Weitere Informationen bietet die Internetseite sehnder-chorgemeinschaft.de.

Barockkirche besichtigen

SEHNDE. Der Seniorenbeirat lädt interessierte Senioren zu einem besonderen Ausflug zur Besichtigung der Barockkirche in Ilten ein. Die Veranstaltung findet am Freitag, 8. Mai, um 14 Uhr statt. Treffpunkt ist um 13.50 Uhr an der Kirche. Die Teilnahme an

diesem Ausflug ist kostenlos. Die Teilnahmezahl ist jedoch begrenzt.

Die Anmeldungen werden per E-Mail veranstaltungen.seniorenbeirat@web.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0160 84 92 761 entgegengenommen.

#LEIDENSCHAFT #TRADITION #KOMPETENZ

CARL OETTINGER

GESUNDHEITSTECHNIK SEIT 1947
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

WASSERSCHADEN? HEIZUNG KAPUTT? NEUES BAD? AUF ZU OETTINGER

5% RABATT
AUF SERVICELEISTUNGEN*

Beekestrasse 54
30459 Hannover
Telefon: 0511 - 942990

Telefax: 0511 - 9429942
www.carloettinger.de
Info@carloettinger.de

* Jetzt bis zum 30. Juni 2026 5 % Rabatt mit dem Code „Wochenblatt“ auf unseren Kundendienst sichern!

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

So., 3. Mai | 11:00 - 15:00 Uhr
Rotkreuz-Zentrum,
Ringstraße 9, Lehrte

Jetzt QR-Code scannen
und einen Termin
reservieren!

SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

13071201_002626

Sieben Jahre Amtszeit in einer Stunde Redezeit verpackt

Beim Frühjahrsempfang betont der Bürgermeister den Stellenwert der Gewerbesteuer

SEHNDE (gg). Der Frühjahrsempfang der Stadt Sehnde mit 360 geladenen Gästen auf dem KGS-Schulhof bot in bewährter Weise sowohl gebündelte Informationen von Bürgermeister Olaf Kruse als auch Gelegenheit zur Begegnung bei frischer Brise unter freiem Himmel, mit Live-Musik der „Band to be named“ und bei Verköstigung bei Bratwurst vom Grill und Getränken. Mit einer herrlichen Blumendekoration und einem Rundkurs von Fotos, die an das Geschehen in Sehnde in den vorigen Jahren erinnerten, bekam die Veranstaltung unter der Regie von Caudia Fröchtling aus dem Büro des Bürgermeisters eine feine Atmosphäre. Olaf Kruse beschrieb die Intention des Frühjahrsempfanges gleich zu Beginn seiner Rede: „Locker, nahbar, offen, freundlich und gesellig, zu Sehnde gut passend.“

Seine persönliche Triebfeder als Bürgermeister seien die drei Worte „Zuhören, Entscheiden, Umsetzen“ gewesen. Er dankte im Verlauf seiner Rede ausdrücklich den rund 440 Mitarbeitern insgesamt in der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit: „Sie leisten, in den Schulen, in den Kitas, in der Kinder- und Jugendhilfe, in den sonstigen städtischen Einrichtungen, auf dem Baubetriebshof, in der Verwaltung und in unseren städtischen Gesellschaften einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen unserer gemeinsamen Ziele.“ Als Bürgermeister habe er Menschen kennenlernen dürfen, „die sich mit viel Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Kundenorientierung und Fachwissen für das Gemeinwohl einsetzen. Sie verstehen sich als Dienstleistende für die Menschen in unserer Stadt, und ihr Einsatz geht oft über das Selbstverständliche hinaus.“ Olaf Kruse dankte ausdrücklich den Schaffenden in Unternehmen und Betrieben, die mit der geleisteten Gewerbesteuer sozusagen die Basis jeglichen Handelns darstellten.

Der einstündige Vortrag von Olaf Kruse enthielt den Rückblick auf seine fast siebenjährige Amtszeit, denn mit der bevorstehenden Kommunalwahl am 13. September und seinem Verzicht auf eine erneute Kandidatur ist klar, dass er keinen weiteren Frühjahrsempfang ausrichten wird. Kruses roter Faden war dabei „der Krisenmodus“. Er erinnerte an unvorhergesehene globale Entwicklungen, die bis in kommunale Ebene hinein Wirkung gehabt haben und der



Ansprache von Bürgermeister Olaf Kruse beim Frühjahrsempfang der Stadt Sehnde.

Foto: Gabriele Gosewisch

Stadtverwaltung außerordentliche Aufgaben bescherten – konkret durch die behördlichen Anordnungen in den Corona-Jahren, in der veränderten Zuwanderung mit dem Krieg in der Ukraine oder auch in den gestiegenen Anforderungen beim Schutz der Infrastruktur.

Olaf Kruse zog Bilanz über die in seiner Amtszeit entstandenen öffentlichen Gebäude, die trotz der unbestreitbaren „Unwägbarkeiten und Risiken bei Investitionen“ entstanden sind. Feuerwehrgerätehäuser sind saniert, Kitas und Schulen erneuert, Baugelände erschlossen und Glasfaserleitungen verlegt worden. Als persönliche Höhepunkte nannte er die Eröffnung des Sportzentrums Sehnde im Februar 2022 – gebaut in öffentlich-privater Partnerschaft und ausgestattet mit Photovoltaik und Notstrom-einspeisung –, die neue Sporthalle in Dolgen sowie das prämierte Klimazentrum in Bolzum. Auch die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und die Einführung des Handyverbots an der KGS, unter der Schulleitung von Sandra Heidrich, gehören für ihn zu den Entscheidungen, auf die er stolz ist.

Zur finanziellen Situation der Stadt Sehnde erwähnte Olaf Kruse die Verschuldung, die in seiner Amtszeit deutlich gestiegen sei, die aber als „ein Erbe jahrelanger Investitionsstaus, das er mit Amtsantritt übernommen habe“ zu bewerten sei. Beim Thema medizinische Versorgung schlug er Alarm: Zwar konnten durch ein städtisches Ansiedlungsprogramm mehrere Hausärztinnen und -ärzte für Sehnde gewonnen werden,

doch in der Zahnmedizin drohe künftig eine Unterversorgung. Die Feuerwehrinfrastruktur hinken trotz Fortschritten noch hinterher – der Neubau der Feuerwache in der Kernstadt laufe zwar, aber steigende Baukosten und Inflation blieben Unsicherheitsfaktoren.

Nach Kruses eigenen Angaben wurden in seiner Amtszeit unter anderem Feuerwehrraiffe im Wert von rund 2,6 Millionen Euro übergeben, 468 kli-

maangepasste Bäume gepflanzt, 18 Straßen saniert, 69 neue Spielgeräte auf Spielplätzen aufgestellt und 109.348 Meter Glasfaserkabel verlegt. 700 neue Arbeitsverhältnisse entstanden im Stadtgebiet. Und Kruse selbst bearbeitete nach eigenen Angaben bis Ende März rund 109.000 E-Mails – eine abstrakte Zahl, die er aber rechnerisch in Bezug auf die Anzahl der geleisteten Arbeitstage relativierte, so dass es verständlich wurde. Somit gab es durchschnittlich 80 E-Mails pro Arbeitstag zu erledigen, wenn man rund 195 Arbeitstage pro Jahr unterstellt. „Probleme erledigen sich nicht, wenn man sich einfach nicht kümmert“, so seine tiefste Überzeugung.

Olaf Kruse schloss seinen Vortrag mit gewohnter Zuversicht. Er habe dieses Amt stets gern und mit Überzeugung ausgeübt. „Ich gehe mit dem guten Gefühl, dass unsere Stadt auf einem starken Fundament steht – getragen von vielen Menschen, die sich einbringen und Sehnde zu dem machen, was es ist: eine liebens- und lebenswerte kleine Stadt am Rande der Landeshauptstadt.“



Im Bürgermeisterrat verpflichtet: Olaf Kruse vermittelt mit seinem Rückblick auch persönliche Ansichten. Foto: Gabriele Gosewisch

Enie Jochim im Halbmarathon souverän unter zwei Stunden

Start in Hannover, Wettkampf taktisch klug eingeteilt

RETHMAR. Ein beeindruckendes Debüt über die Halbmarathondistanz feierte Enie Jochim vom MTV Rethmar beim diesjährigen ADAC Marathon Hannover. Mit einer starken Zeit von 1:53:56 Stunden blieb Enie deutlich unter der für viele ambitionierte Freizeitsportler wichtigen Zwei-Stunden-Marke. Die im Vorfeld angepeilte Zielzeit von 1:55 Stunden unterbot sie dank eines taktisch klug eingeteilten Rennens souverän. In einem großen und leistungsstarken Teilnehmerfeld erreichte sie damit einen hervorragenden Platz 766 von 5.175 gefinishten Frauen und platzierte sich in den Top 15 Prozent.

Ein Blick auf die Leistungsentwicklung unterstreicht die Qualität dieses Ergebnisses zusätzlich: Während die NLV-Bestenliste für 2026 derzeit noch nicht



Fabian und Enie Jochim nach dem Halbmarathon vor dem Rathaus Hannover. Foto: Kerstin Jochim

veröffentlicht ist, hätte Enie mit dieser Zeit in der Niedersächsischen Leichtathletik-Verband-Bestenliste 2025 ihre Altersklasse mit einem Vorsprung von über 15 Minuten auf respektable Weise angeführt.

An ihrer Seite lief ihr Vater, der zugleich als Lauf-Coach die Jugend-Schnelllaufgruppe des MTV Rethmar betreut. Mit seiner Erfahrung aus zahlreichen Marathon-Teilnahmen unterstützte er sie als persönlicher Pacemaker, gab wertvolle Renntipps und trug zu diesem gelungenen Einstand bei.

Gemeinsam erreichten beide strahlend das Ziel vor dem neuen Rathaus Hannover, wo sie von Familie, Freundinnen und Freunden sowie von Peter Lieser, Jugendwart und Betreuer der erfolgreichen Rethmarer Laufsparte, herzlich empfangen wurden.

Ortsbegehung vor der Sitzung

ILTEN. Nächste Ortsratssitzung ist am Dienstag, 5. Mai, um 19 Uhr im ehemaligen Rathaus, Glückaufstraße 3. Von 16 bis 18 Uhr gibt es vorab eine sogenannte Ortsbegehung, also eine gemeinsame Betrachtung der für die politische Beratung relevanten Gegebenheiten. Per Fahrrad werden die Spielplätze Schmiedewiese und Habichtshorst aufgesucht. Beginn ist um 16 Uhr am Treffpunkt Glückaufstraße 3.

Einbrecher im Klinikgebäude

ILTEN. In der Zeit vom 16. April um 16.30 Uhr bis zum 20. April um 7.15 Uhr, gelangte mutmaßlich ein Täter unbefugt in ein Klinikgebäude am Matthias-Wilkening-Weg. Im Innern hebelte er eine Tür zu einem Büroraum auf und entwendete aus diesem zwei Laptops und ein Ladekabel. Abschließend flüchtete er durch ein Kellerfenster.